



Truppausbildung Teil 2

Grundausbildungslehrgang

**Ausbildungshilfe für den
Ausbildungsabschnitt
Technische Hilfe**



Die Technische Hilfe umfasst Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachen z.B. bei

- **Explosionen**
- **Überschwemmungen**
- **Unfällen**

Raumordnung



Ablagefläche für aus dem Arbeitsbereich entfernte Gegenstände

Absperrbereich

Arbeitsbereich

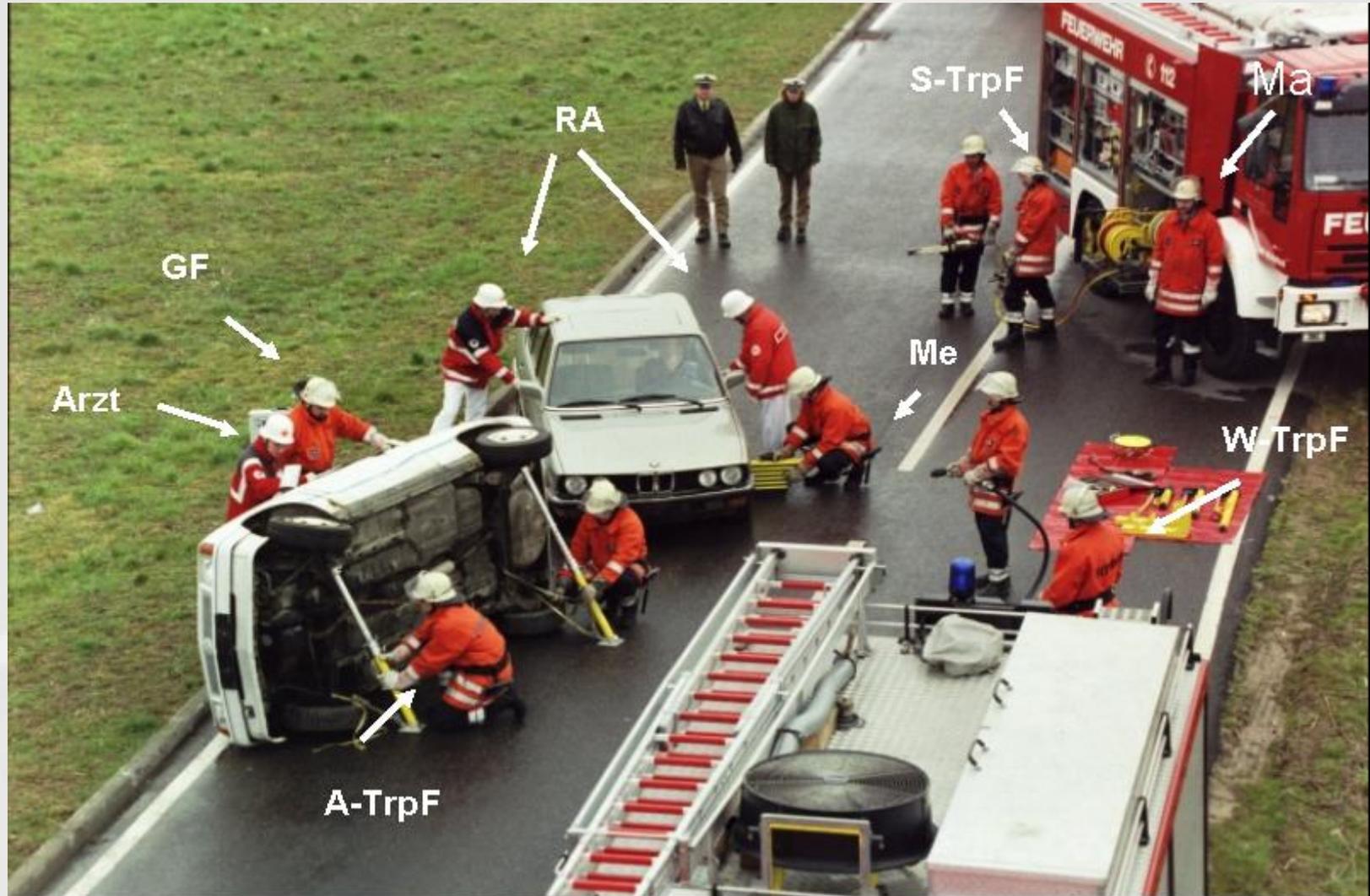
Gefahrenstelle

?

Ablagefläche für Einsatzmittel

Bereitstellungsfläche für Einsatzmittel und Einsatzkräfte

Beispiel einer Technischen Hilfe





- **Einsatzbefehle werden von der beauftragten Einsatzkraft bzw. von dem jeweiligen Truppführer wiederholt.**
- **Der Trupp geht im Gefahrenbereich grundsätzlich gemeinsam vor.**
- **Der Truppführer ist für die Einsatzbereitschaft, Aufgabenerledigung und für die Sicherheit des Trupps verantwortlich.**
- **Die persönliche Schutzausrüstung ist den jeweiligen Erfordernissen des Einsatzes anzupassen.**



- **Eigensicherung ist zu beachten**
- **Die medizinische Erstversorgung hat oberste Priorität.**
- **Eine zu rettende Person darf bis zur Übergabe an den Rettungsdienst niemals ohne Betreuung sein.**
- **Eine Erkundung sollte grundsätzlich nicht alleine erfolgen. (Um die Betreuung einer betroffenen Person sicherzustellen)**

Einsatzregeln (Gefahrenbeseitigung)



- **Eine unkontrollierte Bewegung einer Last (Nachsacken, Wegrutschen, Wegrollen,) muss verhindert werden.**
- **Eine Last muss beim Heben durch unterbauen gesichert werden**
- **Bemerkt eine Einsatzkraft eine besondere Gefahr (z.B. Einsturz- oder Explosionsgefahr) und ist unverzügliches In-Sicherheit-Bringen notwendig, gibt sie das Kommando „Gefahr – Alle sofort zurück!“**
Jede Einsatzkraft gibt dieses Kommando weiter, alle gehen zurück und sammeln sich am Feuerwehrfahrzeug. Der Einheitsführer überprüft die Vollzähligkeit der Mannschaft, trifft weitere Maßnahmen und gibt Lagemeldungen.
- **Beseitigung oder Kennzeichnung und Absperrung von besonderen Gefahrenstellen innerhalb des Arbeitsbereiches nach erneuter Erkundung.**



Hydraulische Winden (Büffelheber)

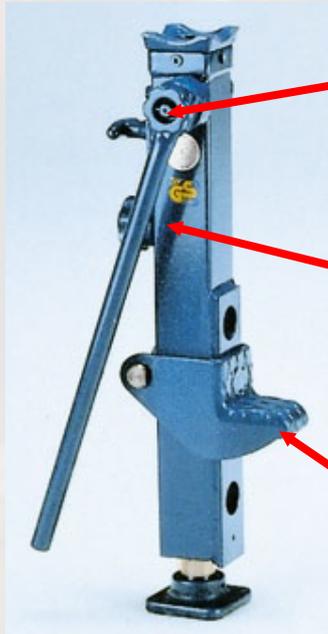
Typ	Bauhöhe	Hubhöhe	Max. Hubkraft	Gewicht
B 5	650 mm	280 mm	50 kN	25 kg
B 10	800 mm	350 mm	100 kN	34 kg





Hydraulische Winden (Büffelheber)

B 5



B 10



Verstellbarer
Pumpenhebel

Ablassventil

Höhenverstellbare
und abnehmbare
Anhebeklaue



Hydraulische Winden (Büffelheber)

■ Bedienung

- Vor jeder Inbetriebnahme ist das Ablassventil zu öffnen und der Pumpenhebel mehrmals bis zu den Anschlägen zu betätigen um das System zu entlüften.
- Heben: Ablassventil mittels Handrad fest schliessen. Pumpenhebel und Anhebeklaue in günstige Position stellen und verriegeln.
- Senken: Ablassventil mittels Handrad vorsichtig öffnen.
- Nach Gebrauch: Hubkolben ganz einfahren und Pumphebel in Transportstellung bringen.





Hydraulische Winden (Büffelheber)

■ Sicherheitshinweise

- Die Anhebeklaue ist so einzustellen, dass der maximale Hubweg erreicht werden kann.
- Um ein Abgleiten der Last zu verhindern Holzzwischenstück einlegen.
- Angehobene Lasten sind sofort durch Unterbau abzusichern.
- **Das Arbeiten unter angehobener, ungesicherter Last ist verboten.**





Hydraulischer Hebesatz

- Der Hydraulische Hebesatz ist bei der Feuerwehr in zwei Arten verfügbar:
 - H 1, 150 kN, bestehend aus zwei Kästen mit 32 Teilen
 - H 2, 150 kN, bestehend aus einem Kasten mit 21 Teilen





Hydraulischer Hebesatz

■ Einsatzmöglichkeiten:

- Heben
- Drücken
- Abstützen
- Schieben
- Absenken

Der Hebesatz kommt vornehmlich bei Bergungsarbeiten auf Trümmerfeldern, in Bauruinen, nach Einstürzen, bei Betriebs- und Maschinenunfällen sowie bei Verkehrsunfällen auf Schiene und Straße zum Einsatz.



Hydraulischer Hebesatz

■ Handhabung:

- Vor dem Druckaufbau zunächst bei geöffnetem Ablassventil der Pumpe den Pumpenhebel einigen Male leer auf- und ab bewegen um die Pumpe zu entlüften.
- Die Zylinder können in jeder Lage eingesetzt werden.
- Verschraubung immer bis zum Gewindeende einschrauben.
- Werden beide Handräder geöffnet, erhält jeder Zylinder lastabhängig einen Teil des Ölstroms von der Pumpe.
- Bei ungleicher Lastverteilung auf den Zylindern müssen die Regulierventile einzeln betätigt werden.
- **Achtung: Die Zylinder müssen standfest und rutschsicher aufgestellt werden. Auflagen müssen ausreichend breit und bruchsicher sein.**



Pneumatische Hebegeräte

■ Sicherheitsdreieck

Beim Anheben von Lasten wird durch den Bediener und zwei weiteren Helfern ein sogenanntes **Sicherheitsdreieck** errichtet, in dem keine weitere Person einzutreten hat (außer bei Lastsicherung).

